Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 26 (1932)

Heft: 24

Rubrik: Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahredzahl seines An= und Rücktritts als Präsischent, das Ganze in schönen Farbentönen, ein kleines Kunstwerk. Mit diesem wertvollen Geschenk und Andenken wurden wir sichtlich überrascht, umsomehr, als keiner etwas davon merkte, obwohl die Scheibe schon vor der Sitzung am Fenster beseiftigt war, was wohl der Nacht zuzuschreiben ist.

Mit Staunen und großer Freude nahmen wir sein ehrendes Andenken in Empfang und dankten ihm herzlich dafür. Nun war aber die Reihe an uns. Unter großem Beifall, in Anserkennung all seiner Berdienste für den Taubstummenbund und darüber hinaus, ernannten wir Herrn Miescher zum Ehrenpräsident.

Als Nachfolger wurde K. Fricker = Höftettler gewählt, nachdem vorher die Herren Fürst und Abt eine Wahl aus stichhaltigen Gründen nicht annehmen konnten. Der Vorstand des Taubstummenbundes setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Fricker; Vizepräsident: Insp. Bär; 1. Aktuar: Briggen, neu; 2. Aktuar: Künzli; Kassier und Bibliothekar: Abt; Reisechef: Fürst; Beisitzer: Heirechef: Fürst; Beisitzer: Heirechef.

Zuschriften sind nun an den neuen Präsischenen K. Fricker-Hostettler, Friedensgasse 25, Basel, zu senden. K.F.-H.

Allerlei

Aargau. (Einges.) Als vorsorglicher Hausvater und hilfreicher Freund der Gehörlosen hat Herr Vorsteher Gseller auf dem Landenhof ein "Hilfskäßlein" für die bedürstigsten unter ihnen eingerichtet. Es freut mich sehr, daß ich ihm für dieses Hilfskäßlein die Sammlungen ansläßlich unserer Taubstummengottesdienste senden durste. Das Resultat dieser Sammlungen ist in Anbetracht aller Verhältnisse sehr schön; es wurden bei den 12 Gottesdiensten im Jahr 1932 Fr. 163.35 zusammengelegt. Herzlichsten Dank für alle diese Scherslein, die zusammen eine so große Summe ergeben haben. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb! 2. Kor. 9, 7.

J. F. Müller, Pfr.

Juschneidekurs sür Gehörlose in Vinnenden. (Withg.) Wie im Vorjahre soll nun wieder ein Zusch ne ide kur s für Herrenschneider stattsinden und zwar im Januar 1933 in der Berufsschule für Gehörlose in Winnenden. Außerdem ist nach Möglichkeit ein Vorbereis

tungskurs zur Meisterprüfung für solche, die im Frühjahr oder im Herbst die Meistersprüfung machen wollen, vorgesehen. Ferner ist bei genügender Beteiligung ein Schäftezuschneidekurs für Schuhmacher in Aussicht gestellt.

Der Besuch des letzten Kurses hat den Teilenehmern bekanntlich keine großen Unkosten verurssacht. Für diesmal darf man auf Unterstützung von seiten der Behörden (Landesgewerbeamt, Landesfürsorges und Arbeitsamt) rechnen.

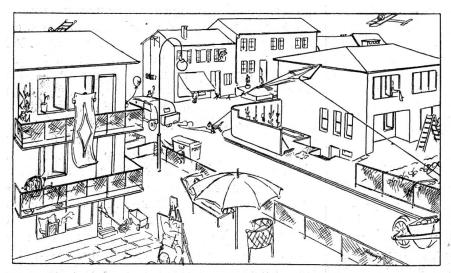
Wer soll an den Kursen teilnehmen? Feder, der in seinem Beruf fortgeschritten ist und sich weiterbilden will, damit er bessere Fachkennt-nisse erwerben und die Arbeiten besser und sicherer ausführen kann.

Welche Vorteile hat der Kursteilnehmer? Wegen der verschärften Geschäftslage und der großen Konturrenzen werden an jeden Arsbeiter bezw. Handwerker große Anforderungen gestellt. Die Weister und Fabrikanten wollen nicht nur geschickte, sondern auch selbständige Arbeiter. Dieser muß die Arbeit ohne viel Fragerei tadelloß aussühren können. Der vielsbeschäftigte Arbeitgeber gibt sich nicht gern mit vielen belehrenden Wiederholungen ab, gleichsgiltig, ob der Arbeiter hörend oder gehörloß ist. Der geschickte und selbständige Arbeiter hat bei Neueinstellungen den Vorzug.

Es haben schon viele handwerksmäßig ausgebildete Arbeitslose einen Ausweg aus der Arbeitslosigkeit gefunden, indem sie ein kleines Geschäft angefangen haben. Solches ist bei einigen Gehörlosen auch geglückt. Zuerst haben sie aus ihren Betanntenkereisen kleinere, dann größere Aufträge bekommen. Diese sind manchmal schwierig. Um der Schwierigkeit Herr zu werden, d. h. jeder Aufgabe gerecht werden zu können, ist der Besuch einer der oben genannten Rurse zu empsehlen. Gine gut ausgeführte Ar= beit befriedigt nicht nur den Kunden, sondern wirbt um weitere Kunden, d. h. der eine sagt und zeigt es dem anderen. Für die im Lande zerstreut lebenden gehörlosen Handwerker, die ein Geschäft für Reparatur und Neuanfertigung haben, bietet der Besuch eines Kurses eine gute Zukunft und eine sichere Grundlage im Erwerbsleben. Gin kleines Geschäft ist trifen= fester als eine große Fabrik. Handwerksmäßig ausgeführte Waren sind dauerhafter und solider als die sogenannte Fabrikware (Dupendware).

Eine gute Ausbildung ist die beste Kapital= anlage und das beste Mittel im Daseinskampf. Houver. (Der Deutsche Gehörlose).

Langjährige treue Arbeit. (Ergel	onis der Rundfrage in Ar. 22.)	Dienstjahre
Name Beruf	Arbeitgeber	in gleicher Familie
	. Anoll & Cie., Bern	
Willi Friedrich Schneider	. Kt. Kriegskommissariat Bern	. 47
Bühler Christian Schuhmacher .	. G. Zbinden, Bümpliz	. 34
Bechtel Guttlieb Beichner	. Buß A.G. Basel	. 34
Wagner Bertha Näherin	. Frau Brunner, Konfekt. Geschäft, Männedorf .	. 31
Tierstein Adolf Fabrit Arbeiter	. Bangerter & Cie., Lyß	. 28
Schöni Emma Glätterin	. Basler Burgerspital	$25^{1/2}$
Fuhrer Karl Hausknecht		. 22
	. Taubstummenanstalt Wabern	
Hirter Jakob Schreiner	. Fr Poschung, Münchenbuchsee	. 19
Gehrig Rosa Fabrit Arbeiterir	n Bally Schuhfabrik Dottikon	. 16
Rüng Gottlieb Schneider	. Fr. Lüthy, Töß-Winterthur	. 15
Beutler Walter Echneider		. 15
Althaus Elise Dienstmädchen	Geschwifter Sügli, Kinderheim Ramsei	$13^{1/2}$
Berthmüller Rosa Fabrit Arbeiterin	ı Elfäßer Weberei	. 12'/2
Beieler Lea Fabrit Arbeiterir		. 10'/2
Baumgartner Hans Portfeuiller .	. Taubstummenhilse Wangen (früher Lyß)	. 10
Wiesendanger hans Zahntechniker .		. 10
hugentobler Johann Lederschnittarbeit	er Taubstummenhilse Wangen	. 9]
Niederhäuser Ernst Knecht	. Chr. Guggisberg, Zimmerwald	. 8
Helle Louise		. 8
Anget Alfred Schneider		. 8
Großenbacher Bertha Dienstmädchen	. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	. 7
Zingre Alice Dienstmädchen	. Familie Byf. Stettler, Sinneringen	. 7
Tobler Ulrich Lederarbeiter .	. Taubstummenhilse Wangen	$6^{1/2}$
	. Pir A. Bay, Merligen	$6^{1/2}$
Burri Ernst Anecht	. Chr. Guggisberg, Zimmerwald	. 6
Rüjenacht Bertha Rüchenmädchen	. Ashl Gottesgnad Spiez	. 6
Die Liste wird fortgesetzt. Wer meldet sich noch?		



Rässel.

Aufgabe:

Wiebicle Personen gehören zu diesem Bild und was machen sie? Z. B. die Frau schüttelt das Tischtuch aus.

Einsendungen bis 10. Januar 1933. Fünf gute Sucher werden ausgeloft und erhalten einen Preis.

Auflösung bon Rr. 22.

Ebbe, Emme, Elle, Egge, Effe, Ede. — Richtig gelöft: Fr. Zim= mermann, Thörishaus, E. Stalder, Gümligen, E. Glanzmann, Brügg, A. Hürlimann, Winterthur.

Stadt Bern. Der Weihnachtsgottesdienst sindet am 25. Dezember, nachmistags 2 Uhr, in der Chorkapelle der französischen Kirche statt.

Die "Fuchsbilder" auf Seite 187 und 188 wurden uns von der Firma Francke A.-G. grafis überlassen.

Gehörlose! Haltet Eure Zeitung! Werbet neue Abonnenten!

Dann kann sie besser ausgestattet werden mit Abbildungen und Preisaufgaben.